



Im modernen Innenausbau genügt oftmals der „Stand der Technik“ nicht, um die edlen Wandbeläge zu verarbeiten. Für diese Fälle wurden die **Qualitätsgruppen Q3 und Q4** eingerichtet. Allerdings muss hier erkannt werden, dass diese Ausführungen die normalen Aufwendungen weit übersteigen und zudem mit anderen Kosten verbunden sind.

#### Qualitätsstufe Q3:

Qualitätsstufe Q3 entspricht dem gehobenen Standard, beispielsweise für hochwertigere Wandbeläge. Es werden also zur Grund- und Standard-Verspachtelung hinausgehende Maßnahmen erforderlich. Q3 umfasst die Standard-Verspachtelung Q2 und ein breites Ausspachteln der Fugen, sowie ein scharfes Abziehen der restlichen Kartonoberflächen zum Porenverschluss mit Spachtelmaterial. Im Bedarfsfall sind die gespachtelten Flächen zu schleifen. Zur Ausführung kommt die Q3-Qualität beispielsweise bei Wandverkleidungen mit fein strukturierten Wandbekleidungen oder matt strukturierten Anstrichen/Beschichtungen und Oberflächenputzen mit der Körnung < 1 mm.

#### Ganz wichtig:

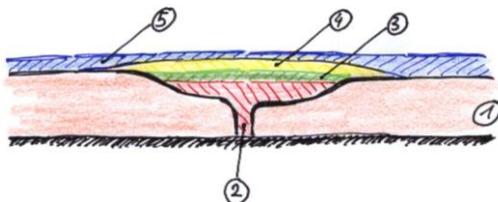
Auch bei der Sonderverspachtelung Q3 sind bei Streiflicht sichtbar werdende Abzeichnungen nicht ausgeschlossen und nach VOB/C, DIN 18350, Nr.: 3.1.2 (7) zulässig. Grad und Umfang müssen allerdings geringer sein als bei der Standard-Verspachtelung.

#### Herstellungsbeispiel:

Ausgehend von Qualitätsstufe 2, z. B. Uniflott plus, Finish pastös, optimal verschliffen, wird anschließend mit Knauf-Spezialgrund vollflächig grundiert. Bei dieser Variante handelt es sich um einen hochwertig, mineralisch gefüllten, weiß-pigmentierten Voranstrich. Danach werden die im Streiflicht vorgefundenen Unebenheiten mit Finish pastös ausgefüllt. Erkannt werden muss, dass bei edlen Oberflächen-Beschichtungen ein Komplettüberzug der gesamten Platte, inklusive Farbpigmentierung, keine zufrieden stellende Oberfläche erreicht werden kann.

#### Skizze 3:

Qualitätsstufe 3.



M189

Erhöhte Ansprüche an den Untergrund.

1. Gipskartonplatte
2. Grundfüllung
3. Feinspachtelung
4. Zwischenschliff
5. Vollflächiger Überzug eines Dichtsicht-Anstriches mit Farbpigmenten.

#### Qualitätsstufe Q4:

Diese Qualitätsstufe ist nur erreichbar, wenn eine vollflächige Verspachtelung oder eine Abstuckung der gesamten Fläche vorgenommen wird. Im Unterschied zur Qualitätsstufe Q3 wird die gesamte Kartonoberfläche mit einer durchgehenden Verspachtelung verarbeitet.

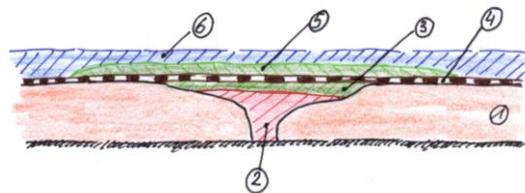
Somit muss, ausgehend von Qualitätsstufe Q2, ein breites Ausspachteln der Fuge, sowie vollflächiges Überziehen und Glätten der gesamten Oberfläche mit einem dazu geeigneten Material (Schichtdicke 3 mm), vorgenommen werden.

Solche Oberflächen werden für Wandbeläge wie, strukturierte Wandbekleidungen mittleren Glanzes, Lasuren oder Anstriche/Beschichtungen mittleren Glanzes, Stuccolustro, oder andere hochwertigen Glättetechniken weiterverarbeitet werden.

Abzeichnungen im Streiflicht werden damit weitestgehend vermieden. Klargelegt werden muss, dass diese hochwertige Verarbeitung bei verschiedenen Herstellern, mit Wachsen und Endbehandlungen, als fertige Oberflächen-Beschichtung vorgesehen werden kann.

#### Skizze 4:

Den aufwendigsten Untergrund bildet die Qualitätsstufe Q4.



M190

Dieser Untergrund garantiert, dass die Streiflicht-Abgrenzungen fast völlig verschwinden. Aber auch hier muss sich der Bauherr darüber im Klaren sein, dass dieser Aufwand Qualitätsstufe Q2 weit übersteigt.

1. Gipskartonplatte
2. Grundfüllung
3. Feinspachtelung
4. Zwischenschliff
5. Breites Ausspachteln der Fuge.
6. Kompletter Überzug der gesamten Fläche mit geeignetem Material, Schichtstärke von 3 mm.

#### Merke:

Die Endoberfläche ist immer entscheidend dafür, welcher Aufwand in der Qualitätsstufe verlangt wird. Erst danach können die Qualitätsstufen Q1; Q2; Q3; Q4 festgelegt werden. Sollte die Qualitätsstufe Q2 ausgeschrieben worden sein, bei der Streiflicht nach DIN 18350 zulässig ist, und während der Bauphase ein hochwertiger Wandbelag bemustert wird, muss der Mehraufwand für die Qualitätsverbesserung auf Q3, Q4, im Nachhinein vom Bauherrn getragen werden!